

Zeitschrift: Archiv für Thierheilkunde
Herausgeber: Gesellschaft Schweizerischer Thierärzte
Band: 18 (1851)
Heft: 3

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XII.

Literatur.

Praktisches Handbuch der Chirurgie für Thierärzte, von Dr. H. C. Hertwig, Professor an der königlichen Thierarzneischule zu Berlin. Berlin 1850. gr. 8. Preis: 4 pr. Thlr.

Wir begrüßen dieses vor einigen Wochen uns zugekommene wissenschaftliche Produkt um so mehr, als wir zur näheren Prüfung desselben unsern Vorlesungen über die Chirurgie der Haustiere sofort zum Grunde legten, welche Methode wohl auch die beste Gelegenheit zu einer Beurtheilung abgibt.

Das ziemlich voluminöse Werk (51 Bogen), hat, so fern es das Material betrifft, nichts vergessen. Es zeichnet sich durch eine ungewöhnliche Vollständigkeit aus und nicht weniger durch Gründlichkeit, auf deren Rechnung jedoch zuweilen mehr in andere Fächer, als in die Chirurgie gehörige Sätze erscheinen, wie z. B. S. 353., bei Einleitung in das Capitel der Verletzung der Ohrdrüse und ihres Speichelganges, 22 Zeilen rein anatomischer Natur stehen. Gerne hätten wir auch eine hin und wieder kürzere Satzbildung wahrgenommen, weil eine solche den Styl fließender erhält und dem Leser die Auffassung erleichtert.

Die Definition der Krankheiten ist durchgehends klar. Wenn auch etwa einmal unsere Ansichten von

jener des Verfassers in Bezug auf Wesen divergiren, wie z. B. über den Einschüß oder Dickbeinsgeschwulst, den derselbe für eine Venen- und Lymphgefäßentzündung hält, was wohl schwer sein wird, gegenüber unserer Ansicht, daß das Uebel in einem Erysipelas oedematosum bestehet, zu beweisen; so müssen wir dennoch der großen Anzahl beipflichten. Die Symptomatologie, Aetiologie und Beurtheilung der Krankheiten, so wie nicht weniger die Therapie sind klar, umfänglich und mit Berücksichtigung sehr vieler Zufälligkeiten, — mit einem Worte meisterhaft bearbeitet. Die neuesten Heilmethoden sind nicht vergessen (nur fällt uns auf, warum der verdünnte Liquor amonii caustici gegen Bienen-, Wespen- und Hornissenstiche unberücksichtigt blieb) und in jeder Zeile leuchten die Umsicht und die Erfahrungen des Praktikers aufs unzweideutigste hervor, so daß wir keinen Augenblick anstehen, dieses Werk unseren ältern und jüngern Collegen aufrichtig anzuempfehlen.

Rychner.

XIII.

Bermischtes.

1.

In dem Journal des vétérinaires du midi ist die Heilmethode der Nabelbrüche mittels Salzsäure sehr umfassend besprochen worden.